

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Band:** 62 (1968)  
**Heft:** 7-8

**Nachwort:** An unsere Abonnenten  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Einfach abwarten zu wollen, bis es den Arabern gefällt, in Friedensverhandlungen mit Israel einzutreten, und inzwischen die eigene Kriegsbereitschaft zu vervollkommen, ist ein vergebliches Beginnen. Israel *kann* nicht leben und seine hohe Kulturstufe behaupten, während die Volksmassen in seinen Nachbarländern im Elend stecken bleiben und dieses Elend von ihren Beherrschern für die Schürung des Hasses gegen den «landfremden Eindringling» missbraucht wird, solange also die arabischen Völker nicht sehen, wo ihr wirklicher Feind steht.

Das sei heute noch einmal mit aller Klarheit ausgesprochen. Wenn deswegen dieser Überblick über die Weltlage mit einer besorgten Warnung vor drohendem Unglück ausklingen muss, so ist das nicht meine Schuld. Ob sich wohl in der hergebrachten politischen Sommerpause, die jetzt begonnen hat, die für Israels Schicksal Verantwortlichen Zeit zur Besinnung auf ihre wirkliche und dringlichste Aufgabe nehmen werden? Niemand kann es voraussagen. Wir können nur hoffen, dass sich die Besorgnisse, die viele Freunde Israels umtreiben, als grundlos erweisen und der Herr über Israel und die Welt trotz aller Widerspenstigkeit der Menschen ihnen «um seines Namens willen, um seine Heldenkraft zu erweisen», helfen werde, wie es im 106. Psalm heisst, den der Schreiber gerade heute morgen gelesen hat. Es wäre nicht das erste Mal!

7. Juli.

Hugo Kramer

---

## Werbet

unermüdlich für die

## Neuen Wege

Probehefte stehen immer zur Verfügung

---

## An unsere Abonnenten

Diesem Heft der «Neuen Wege» liegt ein Einzahlungsschein bei. Wir bitten unsere Abonnenten höflich um Überweisung des Abonnementsbetrages für das 2. Halbjahr 1968 (Fr. 15.-) oder für das dritte Quartal 1968 (Fr. 7.50).

Der Einzahlungsschein liegt aus *technischen* Gründen der ganzen Inlandauflage bei. Für bereits einbezahlte Abonnementsbeträge herzlichen Dank. Ebenso Dank zum voraus für die Güte eventueller Verwendung des überzähligen Scheines zu einem Beitrag in unsere arme Kasse.

---

Diese Gedächtnisnummer kann zum Preis von Fr. 3.- bei der Administration (Sofie Zoller) Manessestrasse 3, 8003 Zürich, bezogen werden.

---